



Der digitale Wandel und veränderte Kundenbedürfnisse fordern die gesetzlichen Krankenversicherungen heraus. Wir als IT-Dienstleister begleiten und unterstützen unsere Kunden auf diesem Weg – und setzen dabei auf Menschen, die etwas bewegen und moderne IT-Lösungen mitgestalten wollen. Schließen Sie sich unserem Team an mit einer

Anwendungsberater (m/w/d) Archivieren/Löschen von oscore® SAP Daten Standort Wuppertal

Das Programm

- Beraten der Kunden / Anwender zur Machbarkeit der Anforderungen zum Thema Archivieren/Löschen von oscore® SAP Daten
- Erstellen von Anwenderinformationen und Dokumentationen,
- Unterstützung/Beratung der Kunden bei der Einführung neuer Verfahren,
- Koordination des fachlichen Customizing der Anwendungen im Mastersystem,
- Softwareauslieferungen,
- Durchführen des technischen Customizing der Anwendungen im Mastersystem,
- Testen neuer und geänderter Programme und deren Dokumentationen,
- Bewertung fachlicher Anforderungen der Kunden,
- Durchführung von ad-hoc-Auswertungen,
- Fehleranalyse, Fehlerbereinigung, Analyse von Schwachstellen,
- Koordination der beteiligten Fachbereiche
- Testmanagement
- Fehlermanagement

Ihr Profil

- Berufsausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten mit IT Affinität
- Berufsausbildung als Fachinformatiker/in oder vergleichbare Ausbildungsgänge oder Berufsausbildung im kfm. Bereich mit IT Affinität
- Idealerweise Kenntnisse der Prozesse einer gesetzlichen Krankenkasse
- Idealerweise SAP-Kenntnisse und oscore®-Praxis

Ergänzende Hinweise

- zeitlich begrenzte Projektarbeit erforderlich
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen
- Bereitschaft zu Rufbereitschaften und Wochenendarbeiten

Kontakt

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbungen@gkvi.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Dr. Holger Herkle, Bereich Personal und Organisation, Lichtscheider Straße 89, 42285 Wuppertal
Fon: 0202 6958 1748

Die gkv informatik fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Befähigung und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen